

Flattern über dem Blütenmeer



Auch der Grosse Perlmutterfalter findet auf der Stoffelberg-Allmi reichlich Nahrung.

Andreas Staeger

AESCHI/LEISSIGEN Bunt und vielfältig zeigt sich die Natur auf der Stoffelberg-Allmi. Eine unübersehbare Blütenpracht bietet unzähligen Schmetterlingen Raum zum Leben. Das Kleinod liegt am aussichtsreichen Höhenweg von Aeschiried nach Leissigen.

Bei allem Fortschrittsgetöse geht manchmal vergessen, dass unsere Welt sich nicht nur positiv entwickelt. In Sachen Naturvielfalt ist eine schleichende, aber nachhaltige Verarmung im Gang. Noch vor wenigen Jahrzehnten galten etwa Schmetterlinge als völlig profane Erscheinungen. Doch wenn heute einer auftaucht, kann das fast ein Ausnahmereignis darstellen. Die intensive Überbauung des Bodens in weiten Teilen der Schweiz hat die Tagfalter vielerorts ihrer Lebensgrundlagen beraubt.

Bis ins Blumenparadies

Immer noch gibt es jedoch natürliche Oasen, die den Faltern das Gedeihen ermöglichen. Eine dieser Inseln ist das Gebiet Chol-

grube/Stoffelberg-Allmi oberhalb von Leissigen. Das Kleinod wurde 2012 mit dem Kulturlandschaftspreis der Region Oberland-Ost ausgezeichnet. Es liegt direkt am Panorama-Höhenweg über dem Thunersee.

Gestartet wird bei der Postauto-Endstation in Aeschiried. Der Panoramaweg führt an-



schliessend über eine aussichtsreiche Hangterrasse in leichtem Abstieg zum Hellbode, danach auf einem Alpsträsschen hinauf nach Ufem Viertel. Mehrheitlich im Wald geht es nun in gemütlichem Abstieg Richtung Chüngstuel. Oberhalb des Dorfs Leissi-

gen geniesst man die wundervolle Weitsicht auf das Niederhorn und überblickt gleichzeitig fast den gesamten Thunersee. Mit geringem Gefälle führt der Höhenweg zur Hängebrücke über den Spissibach. Bei einer Länge von 144 Metern ist das Bauwerk rein zahlenmässig zwar nur der kleine Bruder des Pendants bei Sigriswil. Doch der Graben, den die Leissiger Hängebrücke überquert, ist mindestens so wild wie die Gummischlucht auf der anderen Seeseite.

15 Wanderminuten nach der Brücke erreicht man die Stoffelberg-Allmi. Es lohnt sich, auf dem Bergwanderweg, der hier Richtung Brunni abzweigt, noch einige Meter aufzusteigen und so einen Einblick in diese wunderschöne Kulturlandschaft zu nehmen. Auf der artenreichen Blumenwiese wachsen Orchideen und Türkenbundlilien, dazwischen gibt es feuchte Stellen mit

Wollgras, und unzählige Schmetterlinge flattern von einer Blüte zur andern.

Einer letzten Sehenswürdigkeit begegnet man schliesslich beim Abstieg von der Meielisalp nach Leissigen. Neben dem Restaurant Finel befindet sich die Hodler-Gedenkstätte mit herrlichem Blick auf den Thunersee. An dieser Stelle malte Ferdinand Hodler 1904 das erste Bild seiner Reihe «Landschaften am Thunersee». *Andreas Staeger*

Allgemeine Informationen

Anreise: Postauto ab Spiez nach Aeschiried/Schulhaus

Rückreise: Bahn ab Leissigen

Route: Aeschiried–Hellbode–Chüngstuel–Meielisalp–Leissigen

Wanderzeit: 2 Stunden 30 Minuten

Streckenlänge: 8,6 km

Höhendifferenz: 130 m Aufstieg, 580 m Abstieg

Schwierigkeit: leicht